

Nr. 14/15 • 1953

Die nächste Aufgabe

Aus dem Schlußwort des Genossen Walter Ulbricht

auf der 15. Tagung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Was ist das Wichtigste, worauf es jetzt ankommt? Das Wichtigste ist, daß wir in der Partei und bei den Massen um die Erklärung und um die Durchführung des neuen Kurses kämpfen, d. h. daß wir in den Mittelpunkt unserer Partei die politische Massenarbeit stellen, daß wir die Massen überzeugen, daß dieser neue Kurs nicht nur im Interesse der Arbeiterklasse, im Interesse der Erringung großer Erfolge in der Deutschen Demokratischen Republik liegt, sondern daß er zugleich dem Kampf um ein einiges, demokratisches und friedliebendes Deutschland dient.

In der vorliegenden Resolution wird gesagt:

„Das Wesen des neuen Kurses ist folgendes: Der Hauptinhalt des neuen Kurses besteht darin, in der nächsten Zeit eine ernsthafte Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Lage in der Deutschen Demokratischen Republik zu erreichen und auf dieser Grundlage die Lebenslage der Arbeiterklasse und aller Werktätigen der Republik bedeutend zu heben.“

Eine ernste Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Lage, das ist der Ausgangspunkt, um die Lebenslage der Arbeiterklasse und der Bevölkerung

zu verbessern. Eine wesentliche Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Lage ist also nicht nur Verbesserung der Lebenshaltung, sondern ist der Kampf um die Gewinnung der ganzen Arbeiterklasse, um die Stärkung ihres Staatsbewußtseins, ihrer Treue zur Republik und zur Regierung der Deutschen Demokratischen Republik. Man muß den Kampf prinzipiell führen und den Massen klarmachen, daß es keine andere Regierung geben kann als eine Regierung der Arbeiter und Bauern oder eine Regierung des Monopolkapitals. Es gibt keinen dritten Weg. Auch eine sogenannte sozialdemokratische Regierung, von der sie sprechen, wird eine ebensolche Regierung des Monopolkapitals sein, wie es sie jetzt in Westdeutschland gibt.

Liebe Genossen! Das Schlimmste ist das politische Zurückweichen, der Versuch, sich nur mit ökonomischen Fragen zu beschäftigen, der Glaube, man brauche nur über die Lohnstufen 1 bis 4 reden. Aber Werktätige in Zittau und Görlitz sprachen von Revanchepolitik, von der Beseitigung der Oder-Neiße-Grenze, d. h. von Krieg. Warum sagen wir nicht offen: Die Beseitigung der Oder-Neiße-Grenze, das ist Krieg!